

Glatzburg und die hoff zu Stuebhen [Staubhausen] ... [zu] verkauffen wan nur dardurch geholffen werde.

Auch bewilliget das man das schlos 3 Jahr lang bhalten und alsdan wovehr man nur in wehrender Zeit ... widerumb ohne gandt geltnus unsres uberigen guts mögen lassen heimfallen, gschächen vohr H. [alt] L[and] Am[mann von Glarus, Fridolin] T s c h u d i, meinem H. Vattern [B e a t II. Zurlauben], L[and]vogt [von Uznach, Jakob] K e s s l e r, minen und der H. Pfalzrähten [der Abtei St. Gallen], den 29. Aprill Anno [16]49².

H. Kanzler [der Abtei St. Gallen, Johann Baptist H a r d e r] hatt damalen vohr uns auch anzeigt uff befragen Meines H. Vattern, das man wol ettliche hoff nach belieben den daruff gewisenen Creditoren möge lassen heimfallen und die uberigen behalten.

Lächen sol sein schloshoff und herligkeit sambt den schlosgüetern und hoff ebnet [Ebnat]".

- 1) Beat Jakob I. Zurlauben, der mit Maria Barbara Reding, der Tochter des Besitzers der Glatzburg, Johann Rudolf Reding, verheiratet war, hatte finanzielle Rechte auf die Glatzburg (mütterliches Erbe seiner Gattin) geltend zu machen.
- 2) vgl. AH 47/148

AH 47, 160 - Blatt 160^V leer

65 B

[1648]

VERZEICHNIS DER GUTHABEN DES ABTES VON ST. GALLEN [PIUS REHER] UND DER 3 PFRUENDEN [LICHTENSTEIG, KAPPEL UND BRUNN-ADERN] GEGENUEBER [JOHANN RUDOLF REDING, DEM HERRN DER] GLATZBURG¹ 1

Sämtliche Posten sind im ersten Teil von AH 47/24 bereits enthalten, ausser der genannten "obligation" die hier nicht den Betrag von 850 R sondern nur deren 350 R ausmacht [ev. Falschlesung des Abschreibers?].

- 1) Beat Jakob I. Zurlauben, der mit Maria Barbara Reding, der Tochter des Besitzers der Glatzburg, Johann Rudolf Reding, verheiratet war, hatte finanzielle Rechte auf die Glatzburg (mütterliches Erbe seiner Gattin) geltend zu machen.

Von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 47, 162